

## Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

**Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht**

Thema: Englisch Sekundarstufe I, Ausgabe: 2  
Titel: A German Girl in New Zealand (23 S.)

### Produktinweis zur »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe«

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus der »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG\*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen kreative Ideen und Konzepte inkl. sofort einsetzbarer Unterrichtsverläufe und Materialien für verschiedene Reihen der Ideenbörse.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

\* Ausgaben bis zum Jahr 2015 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

### Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter [www.eDidact.de/sekundarstufe](http://www.eDidact.de/sekundarstufe).

### Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

### Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

**Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:**

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: [service@eDidact.de](mailto:service@eDidact.de)

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG  
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

<http://www.eDidact.de> | <https://www.bildung.mgo-fachverlage.de>

## A German Girl in New Zealand

4.2

## Vorüberlegungen

**Lernziele:**

Die Schüler sollen

- den Texten allgemeine Informationen über die Schulen in Neuseeland entnehmen und daraus Überlegungen zu den Verhältnissen an der eigenen Schule und im eigenen Land ableiten können.
- sich beim Lesen authentischer Texte über High Schools in Neuseeland mit der Schulbildung und mit dem Leben junger Menschen in diesem Land vertraut machen.
- ihre Fähigkeit weiterentwickeln, beim Lesen auftauchende Verständnisprobleme mithilfe verschiedener Medien oder gemeinsam mit der Lehrkraft zu bewältigen, den Inhalt der Texte in der Klasse zu erörtern und Meinungen über die Einführung von Schuluniformen sowie über ein eigenes High-School-Jahr in Neuseeland auszutauschen.
- ihre instrumentellen Fähigkeiten üben und festigen können, insbesondere bei der Informationsrecherche im Internet.
- je nach Klassensituation und Interessenlage Kontakt mit einer Schule in Neuseeland aufnehmen können.

**Anmerkungen zum Thema:**

Diese Unterrichtseinheit ist vor allem **geeignet für Schüler der Klassenstufe 10** aller Schulformen. Die Schüler sollen angeregt werden zur Beschäftigung mit Themen der Schulbildung in **Neuseeland** und im günstigsten Fall zu einem Praktikum oder dem befristeten Besuch einer neuseeländischen Schule bzw. anderer ausländischer Schulen, Universitäten oder Einrichtungen.

Alle verwendeten **Texte sind authentisch**. Einige stammen direkt von neuseeländischen Schulen, andere wurden von einer Schülerin (im Ergebnis eines halbjährigen Aufenthalts nach der 10. Klasse) bzw. von einer Lehrkraft mitgebracht. **Neuseeländische Schulen** – wie Neuseeländer überhaupt – sind ausländischen Gästen und Schülern gegenüber sehr freundlich und aufgeschlossen. Viele ihrer ausländischen **Schüler** (so genannte "international students" oder "overseas students") kommen von den Pazifischen Inseln, aber auch aus anderen asiatischen und zum Teil aus europäischen Staaten.

Die hier vorgestellte staatliche **New Plymouth Girls' High School** wurde **1885** gegründet und war zu jener Zeit noch eine koedukative Einrichtung. Um als Schüler aufgenommen zu werden, mussten die Bewerber eine anspruchsvolle **Aufnahmeprüfung** (proficiency examination) mit sehr guten Ergebnissen bestehen und "within daily travelling distance" wohnen. Um 1900 änderte sich der Charakter der Schule. Sie stand nun allen Schülern offen, nicht nur den leistungsstärksten Kindern mit wohlhabenden Eltern. Seit 1913 trägt die staatliche Schule den heutigen Namen und nimmt nur noch Mädchen auf. Das Lehrerkollegium (staff) besteht überwiegend ebenfalls aus Frauen.

Heute hat das **Board of Trustees** (dem 12 Mitglieder angehören, darunter die Schulleiterin und eine Schülervertreterin) beträchtliche Spielräume für die autonome Gestaltung des Schullebens und unbeschränktes Aufnahmerecht von Schülern. Aufgrund der ausgezeichneten Bedingungen verzeichnet die Schule einen kontinuierlichen Schülerzuwachs, sodass auch der Campus regelmäßig erweitert werden muss. Gegenwärtig (in den Jahren bis 2005) lernen hier jährlich etwa **1100 bis 1300 Schülerinnen**. Die **Schulleitung** (bestehend aus principal, deputy principals, deans und heads of departments) und das **Academic and Community Staff** (teachers, secretaries, truancy officers, teachers aides, librarians, groundsman, cafeteria staff, hostel managers, hostel staff) umfassen zusammen nahezu 200 (!) Personen.

Die Schule verfügt über ein **Internat**. Im Jahr 2005 erhob die Schule folgende Gebühren: **Internatskosten** (accomodation fee) für neuseeländische und ausländische Mädchen NZ\$ 8,050 pro Schuljahr (Unterrichtszeit plus Ferienzeit); **Unterrichtsgebühr** (tuition fee) für Ausländerinnen NZ\$ 11,500. Für

## 4.2

## A German Girl in New Zealand

## Vorüberlegungen

die vorgeschriebene **Schuluniform** und weitere Ausgaben ist mit ca. NZ\$ 1,000 zu rechnen. Wegen der hohen Kosten beschränken ausländische Interessentinnen ihren High-School-Aufenthalt häufig auf ein Schulhalbjahr.

Im Buch "*Springboard for Women*" berichtet Mariatine Cole-Catley über die Geschichte der **New Plymouth Girls' High School**. Sie beschreibt die noch heute strenge Ordnung (einschließlich der Kleiderordnung) sowie die hohen Maßstäbe, die die Schule auf allen Gebieten setzt, z.B. die unnachgiebige Forderung der Schulleitung nach schulischer Leistungsbereitschaft und außerschulischer Aktivität. Die Schule ist stolz auf ihre lange Tradition. Aus ihr sind viele bekannte Wissenschaftlerinnen, Politikerinnen und andere Fachleute hervorgegangen. Das traditionelle Motto der Schule lautet: Et comitate, et virtute, et sapientia (Kameradschaft, Mut und Weisheit).

Die ebenfalls hier vorgestellte **Rotorua Boys' High School (RBHS)** wurde **1927** gegründet. Sie geht zurück auf mehrjährige Bemühungen der einheimischen Maori-Bevölkerung hier eine Schule zu gründen. Die allgemeinen Bedingungen und die pädagogischen Prinzipien der RBHS ähneln denen der Mädchenschule weitgehend. Es wird großer Wert gelegt auf eine strenge Erziehung zu **Ordnung, Ordentlichkeit und Leistungsstreben**. Die visionäre Zielstellung der Schule ist es, "beste Schule des Landes" zu werden. Diesem Ziel dienen die Bereitstellung hoher finanzieller Mittel (z.B. 25 Millionen NZ\$ für ein neues Internat im Jahr 2005) und die Schaffung bestmöglicher Lernbedingungen (moderne Ausstattung der Unterrichtsräume, großzügige Sportanlagen und Freizeitbereiche) ebenso wie die intensive Zusammenarbeit mit den Elternhäusern und den RBHS Old Boys (dem Verein ehemaliger Schüler).

Die **Schulpflicht** dauert in Neuseeland bis zum 16. Lebensjahr, das Abitur wird in der Regel mit 18 Jahren abgelegt. Die Abschlüsse der Klassenstufe 11 bis 13 werden als NCEA (National Certificate in Educational Achievement Level 1-3) bezeichnet. Es gibt keine Unterscheidung zwischen Gymnasien, Real- und Hauptschulen. Alle Schüler besuchen im Alter von 13 bis 16 (18) die High School, deshalb können sämtliche hier wiedergegebenen Texte von Schülern aller deutschen Schulformen gelesen werden. Ein besonderes Fach, zusätzlich zu der im Brief erwähnten "Recreation"-Stunde, ist die "Outdoor Education". Abenteuer- und Erlebnissportarten werden in diesem Fach von geprüften Lehrkräften sowohl theoretisch als auch praktisch vermittelt.

Ein Schulaufenthalt in Neuseeland kann unter anderem über das Trade Development Board des neuseeländischen Generalkonsulats in Hamburg vermittelt werden ([www.tradenz.govt.nz](http://www.tradenz.govt.nz)). Die Finanzierung des Aufenthalts muss von den Eltern übernommen werden. Um ein mögliches Interesse der Schüler am – zugegeben teuren – Aufenthalt in Neuseeland nicht von vornherein im Keim zu ersticken, sollte die Lehrkraft im Zuge der Besprechung dieses Themas auch frühzeitig und nachdrücklich auf **Fördermöglichkeiten** hinweisen. Bewerbungen um ein Auslands-BaFöG oder beim Rotary-Club können sich lohnen. Auch gibt es **Möglichkeiten des Sponsorings** zum Beispiel durch **Bundestags-** oder **Landtagsabgeordnete** sowie durch das **COMENIUS**-Programm.

#### Vorbereitung – Benötigte Materialien:

- Weltkarte (als Wandkarte oder im Atlas)
- zweisprachiges oder einsprachiges Wörterbuch der englischen Sprache
- Kopien der Tabelle "What the differences are between the schools" von **Material M 1** in Klassenstärke
- Kopien des Fragebogens "Are you for or against wearing a school uniform? Why?" von **Material M 5** in Klassenstärke

**A German Girl in New Zealand****4.2****Vorüberlegungen****Literatur, Internetseiten zur Vorbereitung:**

[www.npghs.school.nz](http://www.npghs.school.nz)

[www.rotoruaoyhigh.school.nz](http://www.rotoruaoyhigh.school.nz)

[www.tourismaoari.com](http://www.tourismaoari.com)

Albert, A.: "Ein Schuljahr in Neuseeland". MANA-Verlag der Ratgeber 2005 ([www.mana-verlag.de](http://www.mana-verlag.de))

**Die einzelnen Unterrichtsschritte im Überblick:**

1. Schritt: A letter from New Zealand
2. Schritt: School uniforms at NPGHS
3. Schritt: Welcome to Rotorua Boys' High School

## A German Girl in New Zealand

4.2

## Unterrichtsplanung

## 1. Schritt: A letter from New Zealand

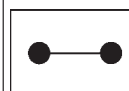
Den *Einstieg* in das Thema "Ein Schulbesuch in Neuseeland" bildet ein authentischer Brief, den eine deutsche Schülerin während ihres halbjährigen Besuchs der New Plymouth Girls' High School (NPGHS) an ihre Heimatschule geschrieben hat. Der Ort New Plymouth ist der einzige Hochseehafen an der Westküste Neuseelands, er liegt "in the North Island" (die Lehrkraft sollte die Schüler auf den Gebrauch der Präposition "in" in dieser Wortgruppe hinweisen), in der Region Taranaki. Diese Region ist das Zentrum der Öl- und Gasindustrie Neuseelands. Trotzdem ist das Gebiet von New Plymouth landschaftlich sehr reizvoll, wird von Touristen geschätzt und ist in weiten Teilen land-, forst- und gartenwirtschaftlich geprägt – deshalb die entsprechende Aussage der Schülerin in ihrem Brief.



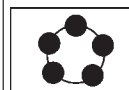
Die Schüler sollten den Brief von **Material M 1** zunächst *in stillem Lesen* erfassen, wie es der normalen häuslichen Situation entsprechen würde. Nach einer ersten *Verständniskontrolle* durch die Lehrkraft folgt dann die genauere Auseinandersetzung der Schüler mit den vielen Einzelheiten in Form des *detaillierten Lesens*. Hierzu bedarf es der *Semantisierung* einiger Passagen mithilfe der **Annotations** oder mittels eines *einsprachigen oder zweisprachigen Wörterbuchs*. Das beigefügte Bild unterstützt das Textverständnis und bringt noch mehr Lokalkolorit. Die Lehrkraft bittet die Schüler das Bild nicht nur zu beschreiben, sondern dabei auch die sichtbaren Unterschiede zu Einfamilienhäusern in Deutschland herauszuarbeiten.



Die Assignments von **Material M 1** stellen unterschiedliche Übungstypen dar, die jedoch das gemeinsame Ziel verfolgen den Brief gründlich zu analysieren. **Assignment 1** regt die Schüler an zu einfachen Recherchen über den Ortsnamen (New Plymouth; historischer Bezug auf Großbritannien und seine ehemalige Kolonialpolitik nicht nur in Neuseeland). **Assignment 2** veranlasst die Schüler den Text in *Partnerarbeit* nach dem *Scanningverfahren* zu lesen und herauszufinden, mit welchen sprachlichen Mitteln die Verfasserin des Briefs ihre Einschätzung des Aufenthalts an der neuseeländischen Schule zum Ausdruck bringt. Diese Mittel sollen die Schüler anschließend selbst einsetzen, um erste eigene Gedanken darüber zu äußern, ob sie einen Schulbesuch im Ausland in Erwägung ziehen könnten. **Assignment 3** schließlich ist eine *gelenkt-variierende Übung*, die die Schüler hinführt zum Herausarbeiten der Unterschiede zwischen dem neuseeländischen und dem deutschen Schulsystem. Dies tun die Schüler in *Partnerarbeit*, weil hierbei ein erneutes *Scanning* und gleichzeitig das *schriftliche Formulieren* der einzelnen Aussagen erforderlich sind.



**Lösungsvorschläge** für alle drei Aufgaben enthält das **Material M 2**. Die Antworten zu **Assignment 1** können von den Schülern wahrscheinlich erst nach einer *Recherche* gegeben werden, weshalb die Lehrkraft ihnen hierfür etwas Zeit lässt bzw. einzelne Schüler damit beauftragt. Die Antworten zu **Assignment 2** kann die Lehrkraft unmittelbar nach der Phase der Partnerarbeit mit den Schülern *mündlich erörtern*. Die Formulierungen in der Gegenüberstellung der Schulsysteme (**Assignment 3**) sind hier kurz gehalten. Die Lehrkraft ermuntert die Schüler aber durchaus zu ausführlicheren Antworten, insofern ihnen dies inhaltlich und sprachlich möglich ist.



Nachdem die Schüler sich im Brief ganz unvermittelt mit einer neuseeländischen Schule konfrontiert sahen, haben sie in **Material M 3** die Gelegenheit, mehr über die Ziele und Visionen des Mädchengymnasiums zu erfahren. Dieser Text ist aus dem Prospekt der NPGHS zusammengestellt worden. Er spiegelt die hohen Ansprüche wider, die die Schule an sich und an die Schülerinnen, einschließlich der ausländischen Gastschülerinnen, stellt. Er ent-

